



## Informationen zur Gebührenanpassung 2023

Zum 01.01.2023 werden die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren angepasst.

Die Münchner Stadtentwässerung (MSE) ist ein öffentlicher Betrieb der Münchner Daseinsvorsorge. Aufgabe ist die Ableitung und Reinigung des Münchner Abwassers sowie die Niederschlagswasserentsorgung. Unser Handeln dient dem Umweltschutz und der Gesundheitsvorsorge. Wir setzen uns aktiv für den Gewässerschutz ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick zur anstehenden Erhöhung der Niederschlagswassergebühren geben.

### Allgemeine Informationen und Hintergründe zur Gebührenanpassung:

#### Was sind die Ursachen für die Gebührenanpassung?

Die Anpassung zum 01. Januar 2023 erfolgt nach 26 Jahren stabiler Gebühren.

Im gleichen Zeitraum sind die Betriebskosten der allgemeinen Preisentwicklung folgend kontinuierlich angestiegen. Vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kann dies nicht länger mit anderen Faktoren wie z.B. der lange günstigen Zinsentwicklung kompensiert werden. Neben den Energiekosten steigen derzeit vor allem die vom Öl-/Gaspreis abhängigen Betriebsmittel, die Inflationsrate und die für den Bauunterhalt relevanten Preisindizes erheblich.

Ferner sichert die MSE weiterhin mit kontinuierlichen Investitionen das hohe Münchner Leistungsniveau im Hinblick auf Entsorgungssicherheit, Rückhaltevolumen für behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser, Reinigungsleistung und Entsorgungskomfort. Dabei wird auch dem technischen Fortschritt und den wachsenden Anforderungen an eine umweltgerechte Abwasserbehandlung entsprochen, um die Isar und das Grundwasser zu schützen.

#### Nach welchen Grundsätzen wird die Gebührenhöhe festgelegt?

Die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren stellen sog. Benutzungsgebühren nach Art. 8 Kommunalabgabengesetz (KAG Bayern) dar und werden für die Inanspruchnahme von Leistungen öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erhoben.

Die MSE ist als öffentlich-rechtlicher Eigenbetrieb der Abwasserentsorgung und -reinigung der Landeshauptstadt München an die Vorgaben des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG Bayern) gebunden. Danach sollen die Abwassergebühren kostendeckend berechnet werden.

#### Für welchen Zeitraum wurden die neuen Gebührensätze kalkuliert?

Der hinzugezogene externe Gebührenkalkulator empfiehlt weiterhin eine vierjährige Kalkulationsperiode bis 2026. Dadurch erhalten die Münchner\*innen durch den vierjährigen Kalkulationszeitraum bis 31.12.2026 Planungssicherheit bei den eigenen Ausgaben im Bereich der Entwässerungsgebühren.

## **Anpassung der Niederschlagswassergebühr:**

### **Wie hoch ist der neue Gebührensatz der Niederschlagswassergebühr ab 01.01.2023?**

Die Niederschlagswassergebühr beträgt ab dem 01.01.2023 fortan 1,77 EUR je Quadratmeter an den Kanal angeschlossener Fläche. Seit dem Jahr 1997 war die Niederschlagswassergebühr auf eine Gebühr von 1,30 EUR je Quadratmeter festgelegt.

### **Wie hoch ist der prozentuale Anstieg der Niederschlagswassergebühr?**

Der Anstieg des Gebührensatzes von 2022 auf 2023 bedeutet für einen durchschnittlichen Münchner Haushalt (2 Personen im 10 Parteienhaus; 160 Quadratmeter relevante an den öffentlichen Kanal angeschlossene abflusswirksame Hausfläche, 2 Wohnungen je Etage) eine **monatliche Mehrbelastung** aus Niederschlagswassergebühren von **0,63 EUR**.

### **Welche Einsparmöglichkeiten habe ich im Bereich der Niederschlagswassergebühr?**

Die Niederschlagswassergebühren werden für die Ableitung und Reinigung des Niederschlagswassers erhoben. Es gibt hier mehrere Möglichkeiten, die festgesetzten Gebühren im Antragsverfahren zu mindern. Sie können beispielsweise durch die Abtrennung Ihrer versiegelten und an den Kanal angeschlossenen Flächen Gebühren sparen und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Auch kleine Fläche tragen in ihrer Summe einen großen Anteil an der eingeleiteten Niederschlagsmenge bei. Prüfen Sie auf ihrem Grundstück, ob nicht Eingangswege, Hofflächen, Garageneinfahrten oder auch Dachflächen des Wohnhauses oder Garagen vom Kanalnetz abgetrennt werden können. Jeder abgetrennte Quadratmeter angeschlossener abflusswirksamer Fläche spart 1,77 EUR je Quadratmeter/Jahr. **Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.muenchen.de/mse](http://www.muenchen.de/mse) in der Rubrik „Entwässerungsgebühren“.**

Das Ziel der MSE ist die Förderung eines naturnahen Umgangs mit Niederschlagswasser ohne Einleitung in den Kanal. Das bedeutet, dass anfallendes unverschmutztes Niederschlagswasser möglichst flächig vor Ort wieder im Boden versickert werden soll. Das führt u.a. zu einer Steigerung der Grundwasserneubildung und zu einer erheblichen Entlastung des Kanalsystems und der Klärwerke der Landeshauptstadt München. Dies ist wichtig, um im Starkregenfall Kanalkapazitäten für die Zuleitung von verunreinigtem Wasser in die Kläranlagen vorhalten zu können. Die Flächenentsiegelung ist ein übergeordnetes Ziel der MSE, welches sich langfristig auch günstig auf die Entwicklung der Gebühren auswirken wird, da keine weiteren Investitionen in zusätzliches Rückhaltevolumen nötig werden.